

No. 885. 1415. 24. Jan.

*Jorg, Folcz und Fricz Taubenheim und deren Mutter Elisabeth verkaufen Geld- und Getreidezinsen in Kaufbach an das Capitel.*

Wir Jorge, Folcz vnd Fricze gebrudere Thubinheim genand vnd frauwe Elisabeth vnser muter gesessin zcu Thubinheim bekennen —, das wir den erbern herren, dem thumprobiste, techande vnd dem ganczin cappittill der kirchen zcu Missin vnd ouch bisundern ern Nigklaus Buckow ewigin vicarien da selbins czu syner vicarien der heiligen patronen Vincencii, Erasmi vnd Pancracii, vnd ouch czu der vicarien sente Allexii hinder deme hohen altir da selbins in der kirchen zcu Missin gelegen, dy iczund hot vnd besitzet er Cristan genand Hohus, recht vnd redelichin vorkouft habin — in dem dorffe zcu Kouffpach genand in deme gebite zcu Dresden gelegen vier schog vnd eyn vnd funffczik groschin guter Fribergischir muncze, nuenczehin huner, czweine scheffil korns vnd czweine scheffil hauern Dresdennischis masen, funff vnd virczik gr. zcu geschoße vnd ouch einen gr. czu schriplone ingelossin. Das alles czu der erstin summen geldis geslagin ist also hirnach geschrebin steit rechtir vnd aldir erbczinse, die gelegen sin in der czal von aldir vnd langin geczietin vf nuendehalb ir hufen landes da selbins zcu Kouffpach, dy — wir czulehen gehabt habin von vnserm gnedigin herren dem bischoffe czu Missin, den selbin czins ouch mit hunnern, getreide, geschosse vnd ouch schriplon dy czinslute vorczinsen sullen, also alz man alde erbczinse in dem lande czu Missin iczund pfleigit zcu czinsene adir hernach pflegen wirt czu czinsene —, vnd habin en dy selbin czinse vnd gutere vorkouft mit allir czugehorunge — vnd besundirn mit erbgerichten vnd erblehin — vmbe sebin vnd achezik schok vnd vier vnd funfzik gr. gutir Fribergischir muncze also sy iczunt löufftig syn, dy sie vns iczunt gancz vnd gar mit bereytin vnd bezaltin pfennigin gutlichin bezalt habin, vnd wir von en enpfangin vnd in vnsern nucz vnd fromen kuntlichin gewand habin, der wir sie ouch qwid, ledig vnd loys sagin in desim vnserm brieffe, vnd den gnanten kouffherren habin wir die egnante czinse vnd gutere vor vnserm gnedigin herren deme bischoffe vfgelassin, also gewonlich vnd in dem lande recht ist, vnd die selbin czinslute habin wir an sie gewiset mit der holdunge der gnanten czinse alze an ire rechte erbherren, ouch also en die eiginschaft geschen ist der egnanten gutere vnd czinse; so habin wir egnanten Jorge, myne brudere vnd vnser muter gelobit vnd gelobin in desim vnserm brieffe, das wir sie deses kouffes czinse, geschos vnd gutere gewerin sullen vnd wollen, also in dem lande zcu Missin gewonheit vnd recht ist, mit vnserm gelde — vnd habin en vor dy selbige gewere zcu burgen gesaczt die gestrengin Friczalde von Palenczk zcu Dylaw vnd Hugil von Thubinheim zcu Palenczk gesessin —. Vnd dis sin dy lute, dy da vnd ire nachkomen die vorgnaute czinse vnd geschos ierlichin gebin reichin czinsen vnd schossen sullen: Czum erstin Petir Riche zcu Kouffpach von anderthalb ir hufen landes czwene vnd czwenczig groschin vnd sechs hellere vf Walpurgis vnd also vil uff Michaelis mit drien hunern ouch uff Michaelis, vnd vf Walpurgis czu geschosse dritthalbin groschin vnd funfthalbin Michaelis zcu geschosse mit anderthalbin virteil korns vnd also vil hafern. Da selbins Nigkil Riche von